

Protokoll der Gemeindeausschusssitzung St. Urban vom 3. Mai 2017

Anwesend:

Pfarrer Matthias Bambynek, Pastoralreferent Christian Schneider, Kaplan Puthenchira, Birgit Kreß, Sabine Wicklow, Jürgen Kreß, Walburga Hepple, Josefine Walther, Regine Krall, Susanne Zimmer, Maria Zankl, Michael Pachl, Norbert Bocksch, Johanna Kachel, Birgit Ernst, Marlene Götz, Inge Kurz, Silvia Hüttner, Claudia Duda, Susanne Roth, Johanna Bräuning, Christina Burkard, Sebastian Burkard,
zu Gast: Anja Münzel
Entschuldigt: Herr Kloos, Ingeborg Polz, Gerhard Zankl, Günter Bickel

Birgit Kreß leitet die Gemeindeausschusssitzung und begrüßt die Anwesenden. St. Urban und die Obere Pfarre haben wegen der Kirchweihvorbereitungen getrennte Sitzungen.

Top 1: Geistliches Wort

Christian Schneider berichtet von der „Bibelwanderung“ mit den Firmlingen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung (Sabine Wicklow und Marlene Götz)

Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen.

TOP 3: Berichte aus Gruppen und Kreisen

- Kindergarten (Frau Hüttner) berichtet über die rundum gelungene Verabschiedung von Frau Dietsch. Das Frühlingsfest des Fördervereins „In unserem Garten bewegt sich was“ war gut besucht. Die Vorbereitungen für die Spielplatzrenovierung des Kindergartens haben begonnen. Ein größeres Spielgerät und ein Stelzenhäuschen werden von der Stadt angeschafft.
- Kreis junger Familien (Frau Kurz/Frau Ernst) berichten von dem Ausflug nach Zella-Mehlis mit Besuch des dortigen Aquariums. 6 bis 10 Familien nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen teil.
- Von der Pfarrjugend gibt es derzeit keine Neuigkeiten.
- Frauenkreis (Frau Walther) berichtet vom Besuch Don Bosco Jugendwerks im ehemaligen Haus der Comboni-Missionare. Am 8. Mai findet die Maiandacht statt.
- KAB (Frau Walther): Es wird eine Ungarnfahrt veranstaltet, bei der es noch freie Plätze gibt. Die Maiandacht ist am 9. Mai in der Laurenzikirche.
- Bücherei (Frau Zimmer): Die Veranstaltung im Rahmen des Bamberger Literaturfestivals war mit viel Aufwand verbunden, der sich gelohnt hat. Sie war sehr gut besucht.

TOP 4: Rückblick auf Aktionen und Veranstaltungen (Osterpfarrbrief, Fasching, Urban's Night, Alltagsexerzitien, Kar- und Ostertage, Erstkommunion)

- Osterpfarrbrief (Herr Kreß): Der Pfarrbrief wurde termingerecht fertig, war umfangreich und gut gestaltet. Leider fehlten 2 Artikel. Der Fehler wurde erkannt und das Redaktionsteam wird den Ablauf überarbeiten. Redaktionsschluss für den Weihnachtsbrief ist der 4. Oktober 2017. Das Pfarrbüro freut sich über einige Freiwillige, falls einmal ein Austräger ausfällt.

- Der Kinderfasching wurde gut besucht und hat allen Spaß gemacht.
- Urban's Night (Herr Schneider): es waren 70 bis 80 Teilnehmende da und die Rückmeldungen waren positiv. Somit ist der Aufwand gerechtfertigt.
- Alltagsexerzitien in der Fastenzeit (Herr Schneider): es nahmen regelmäßig 10 bis 15 Personen teil. 2018 sollen die Exerzitien wieder angeboten werden.
- Kar- und Ostertage (Kaplan Joseph/Pfarrer Bambynek): Kaplan Joseph berichtet von den Feierlichkeiten, die für ihn und die Gemeinde eine gute Erfahrung waren. Viele waren engagiert und die Atmosphäre war sehr gut. Es wurde vorgeschlagen, die Anbetungszeit am Gründonnerstag zu kürzen. Für Kinder und Familien gab es an allen Tagen im Seelsorgebereich ein Angebot. Die Osterkerzen wurden von Frauen aus den 3 Gemeinden künstlerisch gestaltet und sind sehr gelungen.
Die Mithilfe bei der Vorbereitung des Osterfrühstücks war sehr gut. Nach dem Frühstück wäre Mithilfe ebenfalls wünschenswert.
- Erstkommunion (Herr Schneider): 20 Kinder nahmen teil. Die Eltern nahmen die Vorbereitung ernst und die Familien bekamen einen positiven Eindruck von Kirche. In der Oberen Pfarre feierten 50 Kinder das Fest. Die Zusammenarbeit mit der Dompfarrei ergab Synergieeffekte und hat sich bewährt.
Bisher haben sich in St. Urban 2 Kommunionkinder als Ministranten angemeldet.

TOP 5: Bericht aus dem Seelsorgebereichsrat (Michael Pachl)

- Ein Besuchsdienst für Ältere und Kranke soll eingerichtet werden, da es hier Defizite im SBR gibt. Der Bedarf ist groß. Dazu möchte der SBR mit dem Maltheser Hilfsdienst kooperieren, um dessen Erfahrungen und Kontakte zu nutzen. Ansprechpartnerin ist Frau Eidloth vom Maltheser Hilfsdienst. Der Maltheser Hilfsdienst bietet Schulungen und Gruppentreffen sowie Kostenerstattung und Versicherung an. Es geht nicht um hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten, sondern ausschließlich um individuelle Bedürfnisse der zu Besuchenden (z.B. Spiele, Spaziergänge, Erzählen). Geeignete Ehrenamtliche werden geschult und begleitet. Sie unterliegen der Schweigepflicht, da der Einsatzbereich sensibel ist.
Der AK Caritas des SBR braucht noch Mitglieder aus allen Gemeindeteilen. Das nächste Treffen ist am 23.5.17 um 19 Uhr im Dompfarrheim. Danach erfolgt Rückmeldung an Frau Münzel.
- Die Karte zur Begrüßung Neugeborener und ihrer Familien ist fertig und geht in Druck.

TOP 6: Bericht aus der Kirchenverwaltung (Walburga Hepple)

Heizung: Die Heizung ist fertig.

Außenanlage: Der gründliche Rückschnitt wurde von der Firma Neundörfer erledigt.

TOP 7: Nutzung des Gemeindezentrums (W. Hepple)

Pfarrsaal: Die finanzielle Situation der Gemeinde wird schlechter. Deshalb sollen der Pfarrsaal und der Clubraum vermietet werden können. Flipchart, Moderationskoffer, Whiteboard und Laptoptisch sind vorhanden. Im Laufe des Monats Mai sollen alle Räume aufgeräumt werden. Für Juni sollen sich alle Beteiligten zusammensetzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

TOP 8: Stand der Jugendarbeit (Chr. Schneider, Claudia Duda)

- Das Leitungsteam hat sich geändert und besteht jetzt aus Johanna Lieberth, Christina Burkard, und Stephanie Böhnlein.
- Die Ministrantenarbeit läuft gut und es gibt neue Leiter.

- Die Teilnehmer des offenen Jugendtreffs werden älter und kommen weiter gerne, es kommen wenige Jüngere nach. Beim Fest des Bürgervereins sollen Kontakte geknüpft werden, um neue Kinder (8 bis 12 Jahre) zu interessieren. Im Firmunterricht soll auf den Treff aufmerksam gemacht werden. Das Gebiet um das Klinikum darf nicht vernachlässigt werden.

TOP 9: Stellenplan und personelle Situation im Seelsorgebereich (Pfarrer M. Bambynek)

Der neue, aktuelle Stellenplan gilt bis 2022. Ab 2018 werden alle Stellen nach diesem neuen Stellenplan besetzt werden. Für den pastoralen Dienst steht immer weniger Personal zur Verfügung. Laut dem neuen Schlüssel sind ein Priester und ein Pastoralreferent für den SBR vorgesehen. Es besteht die Hoffnung, dass weiterhin ausgebildet werden kann. Bisher sind die Richtgröße für einen Seelsorgebereich 6.000 bis 8.000 Katholiken, zukünftig werden es 16.000 sein. Es gibt eine diözesane Steuergruppe, die diesen Prozess begleiten soll. Pfarrer Bambynek und Dompfarrer Kohmann haben ein Gespräch mit dem Erzbischof gesucht. Im Seelsorgebereich sind Kooperationen gefragt. Es wird Veränderungen geben, über die zu gegebener Zeit informiert wird.

TOP 10: Kirchweih 2017

Herr Zankl übergibt die Leitung des Kirchweihausschusses aus gesundheitlichen Gründen an Frau Kress. Er stellt seine Erfahrungen und sein Wissen zur Verfügung und arbeitet weiterhin mit. Da er nicht anwesend ist, soll ihm zu einem späteren Zeitpunkt für seine langjährige Arbeit gedankt werden.

Der Ablauf der Kirchweih ist wie in den vergangenen Jahren, nur ohne den Volkslauf. Beginn ist Samstag zwischen 17 und 18 Uhr, die Jugend gestaltet den Abend. Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst. Helfer werden für den Auf- und Abbau benötigt. Auch am Montag werden ab 17 Uhr Helfer für den Abbau gesucht.

Helfer- und Kuchenlisten werden 2 Wochen vor den Pfingstferien ausgehängt. Bitte frühzeitig eintragen! Das Dankessen findet am Dienstag, den 20.6.17 statt.

TOP 11: Stadtviertel-Projekt (Frau Münzel)

Am 11.Mai ist um 14.30 Uhr ein Info-Café zum Thema „Altersgerechte Wohnung“. Flyer liegen aus. Die ehemalige Gaststätte im Babenberger Viertel wird umgestaltet und soll dann „Freiraum“ heißen. Eine offizielle Eröffnung ist geplant. „Freiraum“ soll ein Treffpunkt für unterschiedliche Gruppen sein, die sich dort aus dem gesamten Stadtgebiet treffen können. Ziel ist, dass es Angebote vor Ort gibt, gerne auch generationsübergreifend.

Es ist geplant, im Klemens-Fink-Zentrum einen offenen Mittagstisch anzubieten. Interessierte Ehrenamtliche werden gesucht und sollten sich bei Frau Münzel melden.

TOP 12: Ökumenisches Gemeindefest SBR/St. Stephan

Samstag, 1.7.17 : Höllenfest

Sonntag, 2.7.17: 10 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst, anschließend Festbetrieb

Sonntag, 2.7.17: 17 Uhr Schlussandacht (Pfarrer Kohmann/Dekan Lechner)

An diesem Sonntagmorgen finden keine katholischen Gottesdienste in Bug, St. Urban und der Oberen Pfarre statt.

Die Ewige Anbetung findet wie gewohnt an diesem Wochenende statt.

TOP 13: Termine (Jubiläum Bürgerverein, Open-Air-Gottesdienst, Wallfahrt)

Sonntag, 7.5.17 Festgottesdienst zur Domkirchweih

Dienstag, 16.5.17 19 Uhr, Themenabend 40 Jahre BV Süd-West

Samstag, 20.5.17	11 Uhr, Volkslauf, anschließend Festbetrieb und Jubiläumsfeier
Sonntag, 23.7.17	Open Air Gottesdienst
Sonntag, 24.9.17	Wallfahrt des SBR nach Kirschletten. Gemeinsames Essen nach dem Gottesdienst

TOP 14: Sonstiges - Wünsche - Anregungen

Die Bezeichnung für die Räumlichkeiten in St. Urban lautet „Gemeindezentrum St. Urban“ und sollte einheitlich verwendet werden.

Frau Kreß verabschiedet alle Anwesenden.

Der Termin für die nächste, wahrscheinlich wieder gemeinsame Sitzung, der GA St. Urban und Obere Pfarre wird rechtzeitig mitgeteilt.

Für das Protokoll: Sabine Wicklow und Marlene Götz

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr